



Sein Programm ist auch im Fernsehen ein Quotenerfolg. Doch Eckart von Hirschhausen sieht sich selbst vor allem als Bühnenkünstler.

**DIE PERSON**

Dr. Eckart von Hirschhausen, Jahrgang 1967, wuchs mit drei Geschwistern in Berlin auf. Er studierte Medizin und Wissenschaftsjournalismus, bevor er sich hauptberuflich dem Kabarett zuwandte. Heute ist er jeden Monat in der NDR-Talksendung „Tietjen und Hirschhausen“ zu sehen, außerdem moderiert er die ARD-Wissenschaftsshow „Frag doch mal die Maus“ und „Hirschhausens Quiz des Menschen“. 2012 erschien sein jüngstes Buch „Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?“. Mit seiner Stiftung „Humor hilft heilen“ setzt er sich für mehr gesundes Lachen im Krankenhaus ein.

**DAS PROJEKT**

Am 30. August 2014 tritt Eckart von Hirschhausen in der Berliner Waldbühne auf, eine Open-Air-Show vor 20.000 Menschen. „Es wird ein großes Fest, ich habe fünf Tage vorher Geburtstag“, sagt Hirschhausen über seinen bislang größten Auftritt. „Es kommen befreundete Künstler, Musiker, Artisten, und es gibt das volle „Wunderheiler“-Programm mit Zauberei, Kabarett, vielen Überraschungen und mit Feuerwerk. Das gönne ich meinen Fans und mir einmal im Leben.“



Sein Publikum schätzt ihn als Entertainer und Experten – deshalb wird Eckart von Hirschhausen bei seinem Auftritt im Münchner Circus Krone auch manchmal ernst.

**MENSCH UND ORT**

# Der unterhaltsame Aufklärer

Ein Einstellungsstopp am Krankenhaus hätte ihm zum Verhängnis werden können. Doch Eckart von Hirschhausen nutzte die Job-Pause: Aus dem Arzt wurde ein Komiker, Moderator und Bestsellerautor. Wie eine Karriere glücken kann, auch wenn sie nicht strategisch geplant ist.

VON SARAH MÜHLBERGER

**E**ckart von Hirschhausen ist eine Dreiviertelstunde auf der Bühne, als er ein für Komiker ungewöhnliches Mittel wählt: Er zieht die Stimmung runter. Die 2000 Zuschauer im Münchner Circus Krone haben gerade noch darüber gelacht, wie Hirschhausen einen ungelinkten Bändertanz aufführte, um den Verlauf einer Erkältung zu veranschaulichen. Nun geht es im Zirkuszelt auf einmal um Bauchspeicheldrüsenkrebs und den Tod von Apple-Gründer Steve Jobs. Der hatte sich nach seiner Krebs-Diagnose zunächst ausschließlich alternativen Heilmethoden zugewandt, seiner Biographie zufolge offenbar aus Skepsis der Schulmedizin gegenüber. Als er sich Monate später doch noch zu einer Operation entschloss, war es zu spät: Der Tumor hatte bereits gestreut. Jobs habe diese Entscheidung zutiefst bereut, erzählt Hirschhausen seinem Publikum. „Keine Pointe“, fasst er zusammen, „aber wichtig.“

Seinen ersten Fernsehauftritt hatte von Hirschhausen, heute 46 Jahre alt, 1995 als zaubernder Kandidat in der Datingshow „Geld oder Liebe“. Von Hirschhausen, der in Berlin, Heidelberg und London Medizin studiert hatte, musste damals unfreiwillig wegen des Einstellungsstopps an seiner Klinik eine Job-Pause einlegen. Er nutzte die Zeit, um „aus Freude am Schreiben und Recherchieren“ Wissenschaftsjournalismus zu studieren und um sein Hobby Kabarett auszuweiten. Beides lief besser als angenommen, ein Job führte zum nächsten, und so wurde aus dem Arzt ein Komiker, Moderator und Bestsellerautor.

**„Probiere ich mal“**

Was auf dem Papier nach strategischer Lebensplanung aussieht, sei ein reines Zufallsprodukt gewesen, sagt von Hirschhausen. „Es gab nie den Moment, wo ich entschieden hätte, das hat sich alles immer nach ‚probiere ich mal‘ angefühlt.“ Er habe viel Glück gehabt, sei allerdings auch immer offen für Neues gewesen. „Dass mir geglückt ist, was als Rezept der Glücksforschung gilt – die eigenen Stärken herauszufinden und dann ein Umfeld zu finden, in dem man sie leben kann –, darüber bin ich total froh. Ich wäre wahrscheinlich heute im

Krankenhaus genauso frustriert wie viele von den Ärzten, mit denen ich weiter befreundet bin.“

Als Arzt hat er nur ein Jahr lang gearbeitet, profitiert aber bis heute davon. Sein Erfolg als Kabarettist wäre sonst wohl nicht so groß geworden. Anfangs verschwiegte er sogar zunächst seinen Hauptberuf, bis er merkte, dass die Leute genau das von ihm wollten: Geschichten aus dem Krankenhausalltag, von einem, der sich auskennt. Zudem ist Dr. med. Eckart von Hirschhausen für viele eine Autoritätsfigur. Seine Fans schätzen ihn nicht nur als Unterhalter, sondern auch als Experten. Und von Hirschhausen nimmt beides ernst.

In seinem aktuellen Bühnenprogramm „Wunderheiler“ geht es oft um den Glaubenskrieg zwischen Schul- und Alternativmedizin. Von Hirschhausen sieht dabei nicht alles schwarz-weiß. Über vieles macht er sich im Laufe des Abends lustig: Bioresonanz-Verfahren, Schlüssel-Salze, Pendeln als Diagnosemethode. Er klärt sein Publikum aber auch über Placebo-Effekte auf, berichtet von Patienten, denen es durch die Einnahme eigentlich wirkungsloser Tabletten deutlich besser ging, weil sie an die Wirkung glaubten. Von Hirschhausen plädiert, „mehr Magie und mehr Wissenschaft“ zu wagen. Genauso wichtig ist ihm jedoch ein anderer Punkt: „Falsche Hoffnung zu machen ist ein Verbrechen.“

Deswegen ist ihm auch die Anekdote mit Steve Jobs ein Anliegen. „Gerade bei lebensbedrohlichen Dingen sollte man wissen, auf wessen Meinung man sich verlassen kann.“ Während ein Arzt, der Kniebeschmerzen durch eine angebliche Milchzuckerunverträglichkeit erklärt, als Witzmaterial dienen kann, versteht Hirschhausen keinen Spaß, wenn behauptet wird, Krebs könne mit Aprikosenkernen oder Malaria mit Homöopathie geheilt werden. „Da ist für mich die Grenze zur Scharlatterie ganz klar überschritten.“

**Kein Halbgott in Weiß**

Was er selbst auf der Bühne sage, müsse belegbar sein, sagt Hirschhausen. Es gehe nicht um seine Privatmeinung, sondern um Fakten. Einen Großteil seiner Zeit verwendet er deswegen darauf, auf dem neuesten Stand zu bleiben. Er kenne sich vielleicht nicht mehr mit aktuellen Medikamenten aus und wisse nicht genau, wie sich MRT- und Ultraschall-diagnostik entwickelt hätten, aber sein Basiswissen wolle er frisch halten. Er beschäftigt zwei feste Rechercheure, liest jeden Tag Wissenschaftsseiten und Studien. Sein Publikum fordert er auf, ihm mitzuteilen, wenn er irgendwo falsch liegt. „Und dann bin ich auch nicht beleidigt, so funktioniert Wissen. Die bessere Idee, das bessere Argument gewinnt.“

Die Leidenschaft für Medizin „und das Poetische drumherum“ hatte von Hirschhausen schon früh, womöglich auch durch familiäre Prägung: Sein Vater war Naturwissenschaftler, der Großvater Psychiater, eine Tante Radiologin. „Auch das Theologische liegt in meiner Familie, die Vorfahren meines Vaters waren über fünf, sechs Generationen alle Pastoren“, erzählt er. „Und es gibt ja durchaus eine große Nähe zwischen Religion und Me-

dizin. Warum sagt man immer ‚Halbgötter in Weiß‘? Das ist natürlich einerseits ein bisschen abfällig gemeint, weil viele Ärzte sich überschätzen, andererseits gibt es heute oft quasireligiöse Bedürfnisse an sie.“

Der Medizin fühlt Hirschhausen sich immer noch sehr verbunden, er hält regelmäßig Gast-Vorlesungen vor Medizinstudenten, spricht über den Wert von Kommunikation und Humor in der Arzt-Patienten-Beziehung. „Das macht mir total Spaß, weil ich da immer in leuchtende Augen gucke und mir denke: Mensch, lasst euch diese Offenheit, diese Neugier und diesen Idealismus. Das sind die Projekte, von denen ich zehre und von denen ich hoffe, dass sie auch eine nachhaltige Wirkung haben.“

**Harte Arbeit für leichte Unterhaltung**

Auch bei seinen Auftritten ist sein Anspruch, „nachhaltige Komik“ zu machen. Ziel sei, dass sich die Zuschauer im Alltag an Szenen von seinem Auftritt erinnern und denken: Ach ja, stimmt. Mit seiner Arbeit möchte von Hirschhausen möglichst viele Menschen erreichen – und genau das wird ihm immer wieder von Kritikern vorgeworfen. Er kann das nicht nachvollziehen. „Wenn ich nur einzelnen Leuten etwas mitteilen möchte, dann schreibe ich denen einen Brief oder eine E-Mail. Aber ein Buch sollte meiner Meinung nach gut lesbar und für viele Menschen zugänglich sein“, findet er. Wenn ihm vorgeworfen wird, zu massentauglich zu schreiben und zu erfolgreich zu sein, denke er oft: „Dann macht es doch selbst, wenn ihr glaubt, dass es so einfach ist. Das ist es nämlich überhaupt nicht, es ist viel Arbeit, und es hat mich über 20 Jahre Zeit gekostet, dafür die richtige Form zu finden.“

Man braucht nicht viel Vorwissen, um ihm folgen zu können. „Eine gute Pointe erkenne ich daran, dass sehr viele Leute gleichzeitig reagieren“, sagt von Hirschhausen. Medizinisches Wissen vermittelt er mit praktischen Beispielen, häufig lustig verpackt. Er freut sich, wenn Menschen die harte Arbeit hinter dem Leichten erkennen und nicht mit Oberflächlichkeit oder Belanglosigkeit gleichsetzen. „Humor ist doch ein tiefes Einverständnis darüber, dass die Welt paradox ist: Dass es nicht nur richtig und falsch, oben und unten gibt, sondern ganz viel dazwischen, viele widersprüchliche Positionen, die gleichzeitig wahr sein können“, sagt er. „Darüber können wir verzweifeln, verrückt werden, oder wir lachen darüber. Einen Widerspruch aufrechtzuerhalten, ohne ihn aufzulösen, das geht eigentlich nur in der Psychose, im Traum – oder im Witz.“

Mit seinem „Wunderheiler“-Programm ist er noch bis Dezember 2015 unterwegs. Von Hirschhausen sieht sich bei aller TV-Präsenz nach wie vor als Bühnenkünstler. Am Live-Auftritt schätzt er die Interaktion mit seinem Publikum und auch die stillen, nachdenklichen Momente. Viele Zuschauer schreiben ihm anschließend, dass diese Momente etwas in ihnen auslösen. „Ich hoffe immer“, sagt Eckart von Hirschhausen, „dass ich unterm Strich den Leuten mehr nutze als schade – so wie Hippokrates sich das mal gedacht hat.“

FOTOS ANDREAS MÜLLER

**31 x in Deutschland:**  
Aachen | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn | Bönig | Bremen | Darmstadt | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hagen | Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Hamburg | Hannover | Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg | Offenbach | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal

## Studium neben dem Beruf.

Bachelor	Master
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Arts (B.A.) in Banking &amp; Finance   Business Administration   Gesundheitspsychologie &amp; Pflege   Gesundheits- und Sozialmanagement   International Management   International Business   Steuerrecht   Wirtschaft &amp; Kommunikation   Wirtschaft &amp; Management</li> <li>Bachelor of Laws (LL.B.) in Wirtschaftsrecht</li> <li>Bachelor of Science (B.Sc.) in Betriebswirtschaft &amp; Wirtschaftspsychologie   Wirtschaftsinformatik   Wirtschaftsingenieurwesen</li> <li>Bachelor of Engineering (B.Eng.) in Elektrotechnik   Elektrotechnik &amp; Informationstechnik   General Engineering   Maschinenbau   Mechatronik   Regenerative Energien   Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Master of Arts (M.A.) in Management   Management, Ausrichtung Kommunales Management   Management, Ausrichtung Non-Profit-Management</li> <li>Master of Business Administration (MBA), englischsprachig</li> <li>Master of Laws (LL.M.) in Unternehmensrecht, Mergers &amp; Acquisitions</li> <li>Master of Science (M.Sc.) in Corporate Communication   Elektrotechnik   Finance &amp; Accounting   Human Resource Management   IT-Management   Logistik   Maschinenbau   Mechatronik   Public Health   Risk Management &amp; Treasury   Sales Management   Technologie- und Innovationsmanagement   Wirtschaftspsychologie</li> </ul>

fon 0800 1 95 95 95  
studienberatung@fom.de  
fom.de

**FOM Hochschule**

Semesterstart: März/September  
Nächste Infotermine unter fom.de

**Führungskräfte lesen die F.A.Z.**

**FernUniversität in Hagen**

### Hagerer MASTERSTUDIUM Management

- Berufsbegleitendes Managementstudium für (angehende) Führungskräfte
- Masterabschluss (M.Sc.) im betreuten Fernstudium
- Deutschlands Nr. 1 im universitären Fernstudium
- Individuelle Beratung und Betreuung
- Optimales Studienmaterial
- Rufen Sie uns an: **02331 / 987-4564**

Studienstart: Oktober 2014  
Attraktive Rabatte bis Ende Juni!

Hagerer Institut für Managementstudien e.V.  
Institut an der FernUniversität in Hagen  
www.fernuni-hagen-hims.de

**Verwirklichen Sie mit uns Ihren Masterplan!**

**„Ich studiere in Kroatien und mache ein Praktikum in Estland.“**

Und du?

**Wir für Europa**  
faz.net/wir-fuer-europa

**Berufsbegleitend studieren an der HFH in Ihrer Nähe.**

Die HFH bietet Ihnen an mehr als 50 Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Möglichkeit eines wohnortnahen und berufsbegleitenden Studiums mit anerkannten Bachelor- und Master-Abschlüssen.

In den Bereichen  
**Gesundheit und Pflege  
Technik  
Wirtschaft und Recht**

Fordern Sie jetzt kostenlos Ihre Studienführer an.  
**Infoline: 040/350 94 360**  
(mo.-do. 8-18 Uhr, fr. 8-17 Uhr)

**4 Wochen F.A.S. gratis testen!**

**Jetzt anrufen: 0180 252 52\*** (Gratis!)

**www.hfh-fernstudium.de**

**SIHT SO EIN WIWI-ABSOLVENT AUS? BEI UNS SCHON.**

**STUDIEN BEI DER NR.1 IN DEUTSCHLAND!**

**Herzlichen Glückwunsch zum Bachelor!**

**Studieren, wo Sie erfolgreich sind:** hochwertige Bachelor- und Masterabschlüsse neben Beruf, Ausbildung oder Familie.

**Studieren, wo Sie effizienter lernen:** langjährige Erfahrung und modernste Studienkonzepte.

**Studieren, wo es Ihnen mehr bringt:** hohe Akzeptanz bei Arbeitgebern.

Direkt zur FernUni-Homepage  
**www.fernuni-hagen.de**  
Service-Center: +49 (0)2331 987-2444

**FernUniversität in Hagen**

\* 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent pro Minute.